

Liebe Unterstützer und Interessierte,

15.05.2020

Morgen ist es soweit und unser Capi wird 8 Jahre alt. Immer wieder sind dies die Momente, in denen ich inne halte und staune, was wir alle ihm und er sich selbst ermöglicht hat. Unbegreiflich immer wieder für mich, dass er Wurst, tot oder Tierfutter geworden wäre, wenn wir ihn nicht entdeckt und übernommen hätten.

Die letzten Wochen waren zunehmend stärkend, aufbauend und motivierend, so dass ich neben einem Roman auch nichts außer Herzen und Smileys schreiben könnte;-)

Sophia hat sich Corona bedingt Capi angenommen. So wusste ich, dass sie täglich längere Zeit rauskommt und mir nicht vor Langeweile auf der Nase rumtanzt. Geplant war, dass wir uns die Trainings teilen, aber ich gab den größten Teil an sie ab und staunte nicht schlecht, was ich zu sehen bekam: Zunächst wehrte sich Capi strikt dagegen, seine Spielkameradin abzugeben. Er wollte mit ihr toben und sich nichts sagen lassen. Meine Nerven lagen blank, wenn die zwei ihre „kleinen Dominanzkämpfe“ ausfochten. Sophia, so dickköpfig wie Capi, ließ einfach nicht los, wenn er wild tobend weg wollte. Hatte zum Vorteil, dass er von Tag zu Tag weniger tobte, schneller wieder bei ihr und dem Training war und die zwei schnellen Schrittes voran kamen. Neben ruhig stehen am Waschplatz, läuft Capi nun die meiste Zeit relativ brav am Strick mit, er setzt keine Hebel mehr und haut ab, sie longiert ihn wieder auf dem großen Reitplatz, er kann über verschiedene Stangenkombinationen laufen, er läuft um Hütchen und Geitner Stangen rum oder trägt diese spazieren, er hat nach Angst vor dem Regenschirm schon beim 2. Training Spaß am Schirm gehabt, und zu meiner großen Begeisterung geht er anstandslos ins Solarium und darf an der Freispringstunde im Stall teilhaben. Dort nimmt er die kleinsten Hürden, aber er hat Freude, steigert sich sehr rein, bemüht sich, da ist Potential nach oben!

Wir haben in den letzten Wochen solche Fortschritte gemacht, dass es einfach wunderschön und unbeschreiblich ist. Vom Hof kamen wir (noch) nicht, aber ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass die Zwei auch das hinbekommen!

Ich selbst mache nur noch das Nötigste. Wenn Capi Halt, Sicherheit und Führung bekommt, ordnet er sich schneller unter, und es tut ihm sichtbar gut. Daher macht Sophia überwiegend alles. Sie ist nun auch groß genug und Capi nicht mehr so wild, so dass ich hoffe, dass die Kombination langfristig gut geht.

Capi steht einfach ganz toll da, und ich glaube, er freut sich auch am vielen Lob und seinem normalen Pferdeleben. Er darf und kann nun viel, was andere Pferde auch können.

Ich kann in diesen Corona-Tagen nur dankbar sein, dass mir hier einige Last abgenommen wird und ich dadurch wenigstens etwas Freude habe.

Weiterhin sind und werden alle Aufträge abgesagt, nun schon bis Ende September, obwohl die Welt seit gut zwei Wochen versucht wieder zur Normalität zurück zu kehren.

Corona wird weiterhin vorgezogen, um die Veranstaltungen komplett zu stornieren. Ich kann das einerseits verstehen, aber warum wir nicht digital trainieren, wo es sonst immer gewünscht ist, verstehe ich nicht.

Ich kann ja auch nichts anderes arbeiten, da der Markt nicht gerade von freien Arbeitsplätzen überschwemmt ist.

So hoffe ich guter Dinge, neuer Ideen, besserer Zeiten und Durchhaltevermögen.

Wie lange das ohne Einnahmen geht ist allerdings fraglich. Die Nerven liegen blank.

Capis Freunde lassen es sich auch weiterhin nicht nehmen ihn zu unterstützen, und so bekam er im Mai 790 Euro gespendet. Zwei Unterstützerinnen der ersten Minuten haben sich einmal wieder gemeldet und 100 sowie 500 Euro gespendet. Hierfür, sowie für die regelmäßigen Hilfen, danken wir wie immer von ganzem Herzen. Ich freue mich so, dass wir alle Capi dieses schöne Leben ermöglichen und er es auch nutzt und sichtlich genießt!!! Von der Summe wurde die Stallmiete 320 Euro, das Training 200 Euro, der Heilpraktiker 90 Euro, die Hufpflege 45 Euro, Trainingsmaterial 110 Euro (Gamaschen, Bandagen und –pads, Stricke, Führoptionen und Trense) und ein Sack Futter 20 Euro sowie Leckerlies 5 Euro bezahlt. Die Zahnbehandlung habe ich für Juni/Juli angedacht und ihm im Mai noch die Wurmkur, eine Regendecke (dünn) und zwei Futtertonnen ermöglicht und bereite nun gleich noch mit Sophia seine Geburtstagsüberraschung vor: Selbstgebackene Pferdeleckerlis mit Erdbeerdressing und einer 8 aus Möhren.

Sophia ist schon ganz aufgeregt und hat morgen einiges vor;-)))) Die ersten Überraschungen ihrerseits (Brot, Äpfel, Möhren, Birnen) haben wir erhalten und werden Capi in Ihrem Namen natürlich peu á peu serviert;-) Herzlichen Dank!!!

Ich werde wie immer mit Bildern und Videos von allem berichten. Vieles hat sich angesammelt, aber einiges ist und wird bald ins Netz gestellt! Viel Spaß beim Sichten!

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst,

Ihre Tina Recknagel

Spendenkonto:

Tina Recknagel - Bank: ing-diba - IBAN: DE33500105175417837989 - BIC: INGDDEFFXXX

Paypal: tina.recknagel@imail.de, Homepage: www.captain-future-b.de, Facebook: Captain Future B